

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter
Klein, Jacob

Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792

November 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187007

Arbaiten sind täglich darinnen beschäftigt.

Neueren wir mit fünf u. vier neuen Mouten ansetzen.
Der fathen, und fathen Potter ein vollkommenen einander
junge Luthar war, waren wir auf der augenscheinlich Rüd.
auf der Luthar. Eine aber nicht den Weg den wir gehen
waren sondern gar anders, weshalb wir einen neuen
Jahren die Luthar, um den Epilogus nicht zu sein
Herr Gerike, den oben Gesagten nach Celore auf den, ein
da, daß wir ihn dahin bringen müssen, von wo wir im Jahr
Herr fathen genauß in dem Weg wieder durchs Land zu
folgen konnten. Wir fathen und auf unsern Weg zu dieser
Riste an, als der Tag den wir eben sind der Mitte des
Octobers anwesend fathen, als die 18. November
nicht und so fort und fort war, daß wir unser
Herr fathen einige Tage aufhalten müssen.

Am 22. Noobr. bekamen wir endlich das von uns
heißte Wasser bei dem wir unser Riste nach Celore
auf den konnten. Herr Gerike war unser Gesellschafter.
Neueren wir ein paar Stunden in dem Weg war
fathen, und den wir durch einen kleinen Ort, den der
Angewandter fathen, in dem einen Tag den der
Wasser bei dem wir sind, und in der Nacht
fathen, und in der Nacht fathen. Der fathen aber gefür-
h.

lieffinnelich ~~in~~ der jenseitigen Gegend, die ganz oben
war, und aussieht wie Wiesenland, und in welcher
wir ein kleines Fort und einige kleine Häuser haben.
Die Cabaunden fallen von aussen mit einer Cy-
nosurus Coracae bepflanzt. Die Waltheria indica wächst
sehr häufig hier in dieser Gegend. Die Mitragia blüht
hier in Connecticut, was aber nicht hier in der Erde wachsen
kann. Die Dörfer sind sehr schön. Alle Gegend ist von
eingelegten Wegen und verschiedenen Obstbäumen, die
wir anbauen. Wir haben bald Melonen bald ein
bebautes Land, bald Reis, bald Tabak und Mais
und einander abwechselnd. In der Gegend St. Thomas
Lage, hatten wir auch andere kleine Lagen, die das
Viel ganz liebten, so daß das Auge von allen Dingen
für sich die eingelegten der Mais sehr schön war. Das
Weg war wegen der vielen Wälder eine Pflanzung und
sehr schön. In dieser Gegend finden wir die Sper-
macoe verticillata und die Barleria Prionitis. Die
Puellia coromandeliana wächst häufig in den Gärten.
Eine andere Dörfer war die Hesthinomene grandiflora
sehr häufig gepflanzt. Da wir hier die vorerwähnten
Dinge anbauen, die wir Mitragia sehr haben,
haben wir eine kleine Allee vom China Baum.

die

Die Laubblätter sind von einem in Madras sehr häufigen
Baum zu haben. Diejenige derselben findet man in einer
Dichotomie. Von demselben auch die *Sida alvifolia*
und die *Cassia Tora* sehr häufig. Auf einigen Bäumen
habe ich diesen Baum, und auch einen ganz andern
Baum in Triplicar. Die Jagad war über,
ausser. Hier finden wir, auf einem Jagad Baum,
gaben mich den schönsten Baum einen ungemein
ausgesprochenen Blick. Der Baum ging gewisse Anzeichen
auf die Ursache von Sanguin. (*Monetia* *Calceoloides*)
dan, für. Auf dem mit diesen Bäumen besetzten
unbekannten Lande war die *Acetyras gigantea* für,
für. Der Triplicar fanden wir die Jagad sehr häufig
aber auch sehr schön an Malabar und dem Cyna-
suras Coracan. Hier hatten wir einen sehr großen
Baum und sehr viele Bäume zu haben.
Der Baum bestand aus einem wässrigen Saft, und
sehr wässrigen Saft. Dieser Baum war sehr
groß, das in der ersten Baum war, Baum war
die *Pavetta indica* *Clate sylvestris*, die *Dodonaea*
viscosa und eine *Rhamni* für. Die *Cassia auricu-*
lata war sehr für und da sind sehr viele
gelbe Blätter das Auge. Mit dem guten Baum
war.

wonach ich nun sehr küniglich ab. Der Amelapod
tyawady, sondern wir einen Thron in Länzen, der
ein augenscheinlicher Ueberzeugung bloß mündliche Aussagen
und ganz unbekannt war und wir in der Diocesis
Dodecanesia bringen wollen. Es war aber wir wir wussten
und der Hangelung mit einem von uns. Der
König verstand nur kann es sein, der Dios-
pepos argentea. K. zu baden wir es, dass die
Zusammenkunft nicht gemacht werden konnte. Der
König der wir wir gesehen hatten, war aus der ersten
Friede von einem Thron eingekerkert, der das
Wasser auf das andere Thron wie der ersten Thron
der wir wir gesehen hatten, selbst. Wegen der ersten
Wasser und Thron, der wir wir wir wir
und Thron, der wir wir, der wir wir
sehr küniglich, besonders die wir über den Thron
selbst magen, der wir wir wir wir
Der folgende Tag war der König der wir wir
Längen, nicht so sehr wir gesehen. Der Thron der wir
sich hatten aber von einem Thron gesehen, nicht
während, außer dass die Länge, die wir den Tag
wir wir gesehen hatten, nicht so sehr wir wir
waren

weiden Baum, in das der Insel Canjiveram mitiform
aber großen fagenden Eßbaum fief Casouide aufgeführt
haben wir vor uns, der in unsern Inseln zu Spinnung
nach Nordens Seite durch die Gabeirga Ins. Bomarasa
begrenzt wird. Auf der Insel an vorerwähnten Tagen an
zahlreichen Pflanzen, so wie die *Gmelina asiatica*
Mimosa cinerea, *Paullinia asiatica*, die häufig in der
pentandrischen Klasse geschildert werden sollen, die wir für uns
andere als mit 5 Blüthen angedeutet haben, der
wie die *Cleome fruticosa* so wie auch unsern Inseln
häufigen Pflanz, der in der *Scopandria Monggria* ge
funden. Hier *Tradescantia cristata*, *Crotalaria labar*
nitolia, *Achyranthes corymbosa* von den wenigen
Pflanzen, so wie beobachtet. Die *Cynanchum vimi*
nale fanden wir auf den Gesträuchen wachsend, so wie
eine Species der *Ipomoea*, die fief auch in der Gegend
von Tranquebar gefunden, und weit davon von Lf.
unsern angesehnen *Phlogarista* unbekannt. Hier *Mime*
sa der der pennata am weißsten Baum, aber ganz
eine neue Species ist, wachst in der Gegend von Ta
mel unsern Inseln ganz auf. In Swatur, wo wir über
aufgefunden, so finden wir in ein süßes und garüchlich
Satt.

Feb 4

färbten lag ganz kurz und war mit einem Perden
umgeben. Der ganze großenteils aus Wiesen und Fel-
den bestand, aber doch in einem Aufwuchs angrünen
moosden. Wir fanden daselbst das *Heedysarum grami-*
necum und nur eine Species der *Convolv.* mit ihren
starken Stängel und kleinen körnigen Blättern. In
unser der Wiesenfläche in einem Weg vorsetzten, und aus
Hochstamm gebunden waren. Zudem war die *Cactas*
und die *Alce* häufig in allen Arten geschnitten. Es war
von kleinen Larven im und herum, und die *Weg* am blo-
ßen Fußweg, auf dem Linsen von verschiedenen Grö-
ßen in der Gasse der Lagen. Am Fuß der Larven waren
sehr viele kleine zu sehen, und dann einige voll
von einem Kärcher waren, mit dessen Hilfe
sich die Larven befriedigten. Die Insekten waren
für uns sehr häufig. Einige Larven waren ziemlich stark
und von ~~den~~ mit *Ch.* *fränken* bezeichneten. Wir fanden
auch für uns da ziemlich viele Wäpser in dieser Gasse.
Die *fränken* waren für uns sehr angenehm. Wir fanden
die Larven; vor dem ersten Fortgehen und dann
in einem, und die *fränken* bezeichneten wir mit einer
zu bezeichnen. Wir konnten an dem Fuß der
Larven und lag in einem *fränken* *fränken* *fränken*

B.

folgt.

[illegible]

bestimmen, und die Linsen von dem Klüppel durch
das Wasser aus der Entfernung des Fels. auch
langsam ein an dem von der Fugabänderen gemachten
Brickfort an, da die Tonne ihre mit der Gegend war, und
warum daher daß die sich ausbreiten und schmelzen Mon.
darüber nicht mehr in der Hand, alle übrigen Gegenstände
da jemand die Tonne hat. Gegen die Tonne vor gelb.
bei in der Hand an, wo eine von ihnen Tonne und viele
Linsen und Formstücke anzulegen waren.

Einige von den vorerwähnten Fugabändern aller, der
ein besondere Beispiel und Götter das Wissen ist was
so gefällig und seine Tonne, der in der Hand der Fels.
den Linsen liegt die Tonne. Wasser, einzubringen.
Die nachher gezeigten Tonne und die Tonne,
den von sich aus waren wir in der Hand gezeigten,
und so oft eine Tonne, die Linsen zu zeigen und von
ihnen Tonne gezeigten zu zeigen. Von der letzten an
Tag. Tonne war die Tonne und die Tonne.
von Tonne gezeigten an der Tonne Tonne
Tonne Linsen. Ein solches Tonne lag die Tonne an der
Tonne Tonne, und eine Tonne die Tonne Tonne
Tonne, die Tonne Tonne Tonne Tonne. Tonne Tonne
für

fin mit dem *Cynosurus* Coracan, *Cytisus* Cajan, *Pici*,
neus communis, *Dotiechos* polytachios bayflach, *Zinnia*
farne lacyan *Wallalalana*, die Spitz *Wipf* *Wassfalte*,
Spitz *Wipf* *Wassfalte* oder bayflacht *Wassfalte*.
Die *Wassfalte* *Wassfalte*, die *Wassfalte* *Wassfalte*,
die *Wassfalte* *Wassfalte* in *Wassfalte* und
grüne *Wassfalte*, die *Wassfalte* *Wassfalte*, *Wassfalte*
Wassfalte, eine große *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*,
das *Wassfalte* *Wassfalte*, das *Wassfalte* *Wassfalte* und *Wassfalte*,
Wassfalte, *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*
die *Wassfalte* *Wassfalte*, *Wassfalte* *Wassfalte*, *Wassfalte*
Wassfalte und *Wassfalte* und *Wassfalte* *Wassfalte*.

Am 27. *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*
Am *Wassfalte* *Wassfalte*, *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*
Wassfalte und *Wassfalte*, *Wassfalte* und *Wassfalte* *Wassfalte*
Wassfalte *Wassfalte*. Der *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*
der *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*, und *Wassfalte* *Wassfalte*
der *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*
von *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*, die *Wassfalte* *Wassfalte*.
Der *Wassfalte* *Wassfalte*, und *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*
auf *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*.
Der *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte* *Wassfalte*

aber unsern Absichten gemäß nur zu sehr den Lärm
zu vertragen. Denn, wenn wir die Pflanze brauchen, so
wird sie in der Fortpflanzung, und nicht sonst, in der
Lage, als wie sie in unsern Anlagen, Pflanzen
und Thieren von diesen Lärm zu leiden, was die Ver-
sicherung unserer langen Abwesenheit. Und unsern Lärm
zu werden auf uns selbst gestützt. Wenn wir
diese Lärm in der Fortpflanzung zu haben, so
wird sie in, wenn man sie erstlich befragt. Was wir
auf den Weg setzen und landen war. So wie die
eines der Andropogon, welche wir von in und um Madras
früher in Lärm zu haben. Es ist das unfruchtbare
Land, das in der südlichen Gegend besonders zu sein
Tragbarkeit für die Gärten sind. Wenn wir
wollen erzogen werden, aber wir zu Lärm zu haben,
nur das Andropogon: contort: und barbat: von Lärm
müssen und der Offizier auf den Fort Legation der
Anwesenheit, das die fruchtbarsten Lärm. Wenn wir
sind, in der Fortpflanzung zu haben. Die Poinciana
elata sind nur für die Lärm. Die Cassia auricu-
lata, nur aus einer Spec: der Cassia, der Lupinus
viscosus, der Acalypha alnifolia, Dodonaea viscosa
in Lärm und Früchten, die Cordia coromandeliana,
Galega

republikanisch war das schiffbare Land, und das Land
inoffiziellen Organen in den selben von salzener Speise
sah und Gasen. Bei den Comendanten das Fort waren
englische Officiere waren nur nicht anders benannt.
Es ist ausgemacht und bewiesen. Mit Hingewand
sah er die Vermuthung an, die war abgethan
und war bei der Communion desselben gegenwärtig.
Obwohl aber das obengenannte augenscheinlich
war, sahen wir, dass ganz neue Pflanzen, von
den nur in der Decandresten, die andere in der Dec.
sandresten Elfen gasen, und der dritte ein Singsen
sich war, und dem Gespinnst des Biedens. Es ist
Mit einer Anweisung sah er nach der
war, und das in dem gasen war. Es ist
sich selbst, eine solche waren ein einzelnes
angelegt war, und das selbst das Fort
mit. Es ist war. Auf der Spitze waren
die Gesandten, die Heyder in neuen
der gasen, aber dadurch die Gasen das Fort
sich nicht bewiesen, sondern gut
Name das Fort ist. Es ist und der
es galgen ist, 270 Yards lang. Und
zu

geräthlich ist die Aussicht von der an und von der an.
begrenzt blickt man dort, die wir die Mauerstadt mit
ihren freundlichen Offizieren der mit der blickt
haben blickt. Die ganze Gegend um Vettore herum
war von den ¹²³Barbarischen Gärten voll, welche von
Kultur und Gaslangeweise. In der Gegend fließt
der Patere mit dem Fluss aus dem Fluss nach
nach Nordost hin vorwärts, davon Latta auf der Gasse
Latta war. So Latta fließt in der Gasse das Fort Vetre
so weit, als die Stadt der fernen Landschaften
war von in einem Mienator Gasse der. Das von
dem Fort Gasferan ist genau nicht so groß als das von
Latta, aber eben so sehr gelegen. Nur ein Ser.
geant mit einigen Soldaten haben sie da auf. Das
Wasser blickt, welches in diesem Fort ist, überfließt
das in der Gasse an den, mit der in der Gasse
gefahren ist. Das Wasser war jetzt an der Gasse
und in der Gasse, und man hat 38 Häuser
sind der Gasse, die in und unter der Gasse in der
gingen, am man das selbe weiß. Das Fort
ist kleiner und niedriger als die blickt an der. Das
die Gasse in das selbe in der Gasse in der Gasse.
suta

flora beflaucht. Von der Crataeva Marmelos. braunrot.
Lau und unfaßbar Lössen und sehr der Boerhavia
scandens und der Plumbago Zeylanica süßlich in dem
Zaun, der die Pagoda umgibt. Die Hebeus Sabda-
rissa und Zeylanicus stehen uns in den und die Pi-
cinus und Lysites beflaucht haben an, weshalb
auch die Croton molluccanum für und in, nur einer
Species der Hydnosari aber und nicht den Lössen
an den Seiten der Wassergraben süßlich weiß. Die
angenehme Laute der vor uns, nur einer Plü-
ge und der Tetrandria Monogynia. Die Baum der Scoparia
nasa, war aber von ihr vorgefunden lacinii perianthii ala-
this, Corolla lacinii ovatis acutis, fauce pervia, Pappe-
la globosa. So wurde ich, in der Mitte mit anga-
neme Eindrücken befaßt, welche und die anga-
neme großste Vergnügen und Aufmerksamkeiten gab, die
vorherigen Gesetzen dieser Gegend an uns und uns
nach zu führen.

Die letzten Noth: und uns führen uns dafür von uns.
nur eine ~~Excursion~~ Excursion, die gewiß gerullich beflaucht abar
dies bei all dem sehr angenehme und vorzüglich
aus sich. Wir hatten beflaucht einige Lössen
nach Arcot zu beflaucht, und die daselbst beflaucht.
Lissa

lieben Gauden, worinn 9 Lach (90000) Länner und
saltnen sagn solten, die besaßen; allein der Morgan war
lindigen und, da der General der Länne und der
eröbte auf sich, einen angestrichen Tag und wir gaben in
seinem Hofe auf. Was einigen Lännen aber geyden
sich verunmuthen, und die auf der Längern auf dem
Wolke, die einen weißigen Anblick gaben, die
ganzes an die geyden, so daß wir nicht anders
sagen konnten. Wir mußten und so der Längern
die einen Ansehn die Länne und bewußten
Längern, auf dem das Fort Kalsghur saß, und
erhöhen. Einem Manne von 12 Lännen hatten wir an
vermuthen, daß wir an die Längern anlang
den. Einem Harcar (Waggonier) hatten wir von dem
Commandanten von Celore bekommen. Der Längern
Lännen bewußten wir an, daß wir die Längern anlang
vermuthen, allein unser Längern war zum Spiel
des Längern, das wir so weit geyden bewußten. Es wird aber der
Manne die Längern die Länne geyden, wir wir
an die Längern geyden geyden Längern. Es ist ein
Wort von Längern auf dem Kalsghur liegt, und
erhöhen und noch einmal so hoch als der geyden
Längern ist. Das heißt das Längern, Lännen wir
dan

den höchsten Gipfel, auf dem das Fort gebaut ist,
niß sehen, wozu aber der hohe Felsen nicht ausreicht
der ein wenig goldenen Fels hindurch ist, als die
des Kalksteins, und gewisse gewisse gewisse, die
von Gestein, in welche steinere ein Fels, von
den man jetzt nur noch die Mauer sieht. Es ging
der Weg über gewisse Mauer, die ich zu sehen
ganz einsehbar und an einem Ende aufgeschloßen
ist. Es mußte auch unsere Felsen der Fels sein, die
mit uns nicht ausreichten. Die Mauer ging durch
das alte Mauerwerk, durch einen Felsen, Gestein und
sogar Gestein, in dem man sieht, daß es Felsen
war, bis zum Fort hin. Da wir uns von
diesem in der Gegend einsehen, wurden wir in
wunderbar geistig über das gewisse Felsen, das
nach wie vor geistig, als das war, so wir von
den Velorischen Gegend abließen. Diese Gegend
und eine andere nicht weniger zu sagen. Hier
über sie und über alle in der Gegend, in der
das Land nach oben hin, abließen Velore in
unser Felsen. Lager und Strot und Strot in der
Lager. Die Felsen gewisse Felsen und Felsen,
den

in der Thier auf den mannigfaltigen Thier der Gegend
bildeten, wovon unbefreiblich ist. Das ganze Land
sahen wir von der Erde von uns liegen, und
bezeichneten die Gegend durch die Anhöhe
an Wasser, ob es gleich die ganze Gegend
mit wenig geringen Löss. Dies war ein Teil, der
gleichsam wie ein in unsere Löss gesehen hatten
Das Fort war unbekannt und ganz ein Fort, und
mit einigen Lössen waren das ist die Lage. Wir sahen
manche und ganz unbekannt Löss und Pflanzen, die
von da sie jetzt nicht bleiben nicht zu finden konnten.
Unter ihnen aber, so die Pflanzen waren wie manche
und in der Lössen. Wir fanden eine neue Pflanze.
Dreisten, Petandristen, Monocysten und Diocysten. Auf
den Lössen konnten wir noch eine große Menge anderer
auf den vorigen Lössen nicht gesehen aber zum Teil.
Bekanntes Pflanzen. Das ist die Pflanze Pentapetes
acerifolia die Premna tomentosa mit einer sehr angenehmen
in der Lössen, das Nerium tinctorium sehr schön
säugig. Auf die Bauhinia tomentosa, Gmelina hirsuta,
Guilandina Bonduccella, Phyllanthus leucospermus, einige
Species des Adiantum und Asplenium und viele andere

zu sehen

zusammengewandte Baumstämme nur für die zu den meisten gewöhnlichen
Hängungen. Die *Physalis lutescens* sind nur
Spomee und Convolvuli sp. H. sah wir die süßliche Bie.
und in den folgenden häufig die *Phacelium radicum*
zu lauge hatten wir und einige auf den Längen war.
wohl, die Baum Stämme nur von den Kustengängen die
Tonne der Baum zuwischen, und um den die falk in einem was
dabei hängenden Dose, in einem kleinen Kufe falk, von
welchem ausgehenden Längen von der *Poinciana elata* Pandur,
überwachsen. Diese Gegend ist voll von kleinen Dattelpalmen
(*Phoenix dactylifera* L.), die abau so wie die Holzbäume
gegriffen worden, und eine Gegend haben, die wohlfeil und
angenehm ist und angenehm ist. Längere Aufbruch der Mor.
gand werden wir diese Ort und Längen angenehm gewist.

Am 3. Decbr. begleiteten wir Herrn Gerike, der
eine kleine Expedition nach Madras und Arab, nach Street.
Der Offizier von diesem unwürdigen Mann, in der Bau Gafal.
sah, wir so manche angenehme Pläne zu gebauet
hatten, viel und schön, und mit einem gewissen und
angenehmen Gängen werden wir von anderen. In der vor.
für vorzuführen 9 Lak Garden wof die mit der Street
Lafoten wir zu Milliga hin, und hatten die Hängungen
den